

**A N F R A G E** von Kaspar Bütikofer (AL, Zürich), Kathy Steiner (Grüne, Zürich) und Andreas Daurù (SP, Winterthur)

betreffend Einführung DRG: Kosten des erhöhten administrativen Aufwandes?

---

Die Revision des Krankenversicherungsgesetzes (KVG, SR 832.10) vom 21. Dezember 2007 will Marktelemente im Bereich der Spitäler spielen lassen. Im Gesundheitswesen haben wir es mit einem unvollständigen Markt, einem sogenannten «Quasimarkt» zu tun. Dieser Markt wird nicht durch die Nachfrage, sondern durch das Angebot gesteuert.

Die Einführung des DRG-Systems zur Spitalfinanzierung ist deshalb nicht selbstreguliert; sie ist mit erhöhten Kontroll-Massnahmen und erheblichem administrativen Mehraufwand verknüpft.

Wir bitten den Regierungsrat um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Hat der Regierungsrat eine Übersicht über alle regulierenden und kontrollierenden Massnahmen, die im Zusammenhang mit der neuen Spitalfinanzierung eingeführt oder ausgebaut wurden?
2. Wie gross ist der zeitliche Mehraufwand der behandelnden Ärztinnen und Ärzte für infolge der DRG-basierten Abrechnung?
3. Wie gross ist der zeitliche Mehraufwand der Finanzabteilung eines Spitals infolge der DRG-basierten Abrechnung?
4. Wie gross ist der zeitliche Mehraufwand der internen Revisionsstelle eines Spitals infolge der DRG-basierten Abrechnung? Wie gross ist der zeitliche Mehraufwand der externen Revisionsstelle eines Spitals infolge der DRG-basierten Abrechnung?
5. Wie gross ist der zeitliche Mehraufwand der OKP für Kontrolle, Audits etc. im Zusammenhang mit der DRG-basierten Abrechnung?
6. Gibt es weitere Mehraufwendungen infolge der DRG-basierten Abrechnung?
7. In welchen Spitälern wurde der Mehraufwand infolge der DRG-basierten Abrechnung erhoben?
8. Lässt sich der Mehraufwand finanziell quantifizieren?
9. Wer trägt die Kosten des Mehraufwandes? Wie verteilt er sich anteilmässig auf die Akteure in der Spitalfinanzierung (OKP, öffentliche Hand, Spitäler)?
10. Wie steht der Mehrwert der Marktelemente in der Spitalversorgung im Verhältnis zu den regulatorischen und bürokratischen Mehrkosten?